

Projekttitlel (ggf. Arbeitstitel)	Entwicklung und Umsetzung eines neuen, innovativen Studienformats: praxisintegrierender Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit“ (dual)		
Kurzbeschreibung	Die Ev. Hochschule bietet Vollzeit- und berufsintegrierende Teilzeitstudiengänge der Fachrichtung Soziale Arbeit & Diakonie an, jedoch noch kein duales Studienmodell. Vor dem Hintergrund des Fachkräftebedarfs in der Sozialen Arbeit gewinnen diese Studienformate jedoch sowohl für Hochschulen als auch für soziale Träger an Bedeutung. In Kooperation mit öffentlichen und freien Trägern der Sozialen Arbeit entwickelt die Hochschule derzeit ein solches Modell, das sich durch eine sehr spezifische Verbindung der beiden Lernorte Hochschule und Praxis sowie der theoretisch-wissenschaftlichen und praktischen Qualifizierung der Studierenden auszeichnet. So wird das Studium z.B. im dritten Studienjahr mit dem bereits bestehenden berufsintegrierenden Studienmodell verbunden. Der komplexe Entwicklungsprozess hat umfängliche Wirkungen nach innen und nach außen. So birgt die kooperative Arbeit mit Trägern unter teilweise Mitwirkung von Praktiker_innen und Studierenden ebenso Herausforderungen, wie die Kommunikation des Projektes nach innen ins Gesamtkollegium. Sicherung der Lehrqualität, Organisationsentwicklung und Veränderungsmanagement fließen in diesem Prozess auf z.T. spannungsreiche Weise ineinander.		
Welche/wie viele Personen sind an dem Projekt direkt beteiligt?	In der derzeitigen Entwicklungsphase hochschul- und trägerintern ca. 12 (Kolleg/-innen aus der Lehre und der Verwaltung, Stabsstelle Rektorat, Vorstand der Stiftung das Rauhe Haus) sowie hochschulextern ca. 10 (von öffentlichen und freien Trägern)	Auf welche/wie viele Personen wirkt das Projekt?	Die Einführung des Studiengangs wirkt auf eine große Anzahl unterschiedlicher Personengruppen, die schwer mit einer konkreten Zahl zu beziffern sind (insbes. das gesamte Kollegium der Hochschule, Studierende, Kooperationspartner_innen und die dort tätigen Praxismentor_innen)
Kooperationspartner (ggf.)	Stiftung Das Rauhe Haus, Freie und Hansestadt Hamburg (Personalamt, Landesbetrieb ZAF/AMD, BASFI) sowie eine Reihe von freien Trägern im Feld der Sozialen Arbeit		
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterentwicklung und Ergänzung des bestehenden Portfolios an Studiengängen der Hochschule durch ein für Studieninteressierte attraktives innovatives Angebot - Aktive Mitgestaltung der derzeit wachsenden und an Bedeutung gewinnenden „dualen Landschaft“ innerhalb der Sozialen Arbeit auf hohem wissenschaftlichen und fachlichen Niveau - Stärkung politischer Netzwerke und Kooperationen innerhalb der sozialen Trägerlandschaft 		

	<ul style="list-style-type: none"> - Weitere (ökonomische) Stabilisierung der Hochschule durch Ausbau ihrer Angebote und Personalsicherung
Zeithorizont (aktuelle Projektphase und Planungszeitraum)	<p>Das Studienmodell ist weitgehend entwickelt worden und muss noch durch die Hochschulgremien verabschiedet werden. Hierbei und aufgrund der Tatsache, dass sich die kooperierenden Träger teilweise noch in internen Klärungsprozessen befinden, kann es zu Umsteuerungsbedarfen kommen. Dennoch hat bereits der Prozess der Akkreditierung begonnen. Parallel beginnt auch die Umsetzungsphase. Der Studiengang soll mit 60 Studienplätzen zum WiSe 2020/21 starten. Bei einem Teil der Träger hat daher die Bewerbungsphase für Studieninteressierte begonnen. Die Infrastruktur- und Lehrplanung innerhalb der Hochschule, die Personalgewinnung sowie das Eingehen weiterer Kooperationen werden die kommende Zeit bestimmen und z.T. bis Studienbeginn im Oktober 2020 (und darüber hinaus) fortgesetzt. Die Ausgestaltung qualitativ guter Lehre an der Schnittstelle von Theorie und Praxis steht noch am Anfang und ist ein fortlaufender Prozess.</p>
3 Keywords zum Projekt	<p>Theorie-Praxis-Verzahnung Kooperation mit Praxis Veränderungsmanagement</p>